

Niederlage durch kuriose Entscheidungen

Am vergangenen Samstag musste die weibliche Jugend B des SSV PCK 90 Schwedt, zum Punktspiel nach Falkensee reisen.

Auch wenn der HSV Falkensee auf Platz 2 in der Tabelle steht, wussten die Mädels das ein Sieg bzw. ein Unentschieden erreichbar ist.

Hochmotiviert und konzentriert ging man ins Spiel. Schwedt ging mit 1:0 in Führung und konnte nach dem 1:1 auf 3:1 davon ziehen. Aber Falkensee glich zum 4:4 aus und konnte sogar mit 5:4 erstmals in Führung gehen. Aber der SSV glich wieder zum 5:5 aus. Schon von Anfang hatten beide Mannschaften eine gute Abwehrleistung. Es gelangen nur wenige Tore. Schwedt hatte zur Halbzeit knapp die Nase vorn und so ging man mit einer 8:7 Führung in die Kabine. In der Kabine wurden noch mal auf die Schwächen und Stärken hingewiesen, motiviert so weiter zu spielen. Jeden Fehler den die SSV Mädels machten, wurde sofort mit einem Konter von Falkensee bestraft und das wollte man auf jeden Fall verhindern.

So gelang wieder ein guter Start in die 2. Halbzeit. Mit zwei Treffern in Folge konnte Schwedt mit 10:7 seine Führung ausbauen. Aber im Angriff unterliefen nun leichte Fehler so das Falkensee in der 10 min der 2Halbzeit auf 9:10 verkürzen konnte. Dann geschah das unfassbare. Bei der Abwehr eines Konter, entschieden die Schiris für eine Schwedter Spielerin auf Rote Karte. Obwohl sie eindeutig nicht von hinten eingegriffen hat und auch nach dem Ball gegangen ist. Aber mit Schiedsrichterentscheidungen muss man im Sport leben. Alle Spielerinnen waren fassungslos und konnten es gar nicht glauben. Eine andere SSV Spielerin fasste sich vor Entsetzen an den Kopf, was von den Schiedsrichtern als Vogel zeigen angesehen wurde und schon war auch diese Spielerin mit einer roten Karte vom Spiel disqualifiziert. Nun stand man nur noch zu viert auf dem Parkett. Alle konnten es nicht fassen, fast alle hatten Tränen in den Augen. Eine schnelle Auszeit auf Schwedter Seite folgte um die Mädels wieder zu beruhigen und Mut zu machen auch ohne die beiden wichtigen Spielerinnen zu kämpfen, auch für sie. Und die anderen Mädels kämpften. Falkensee konnte die Überzahl zu keinem Tor nutzen. Doch im Angriff gelang es ihnen nicht mehr ihren Rhythmus zu finden, dazu kam, dass langsam die Kräfte nachließen und so war es nicht verwunderlich das Falkensee am Ende mit 15:11 das Spiel für sich entscheiden konnten.

Aber die Mädels haben gezeigt, dass sie auf dem richtigen Weg sind, dass sie sich weiter entwickelt haben.

Am 27.02.10 um 13.30 Uhr ist der Drittplatzierte SV 63 Brandenburg West zu Gast in der Sporthalle „Guts Muths“, wo die Mädels endlich wieder punkten möchten.

Vielen Dank an die mitgereisten Eltern und für die Absicherung der Fahrt(Fam. Blume, Haas, Weiske, Hinz und Schmiedl)

Es Spielten. S. Haas, S. Schmiedl, - E. Weiske, J. Arndt, D. Hinz, N. Blume,
V. Piotrowski, S. Tolksdorf, J. Pospischil, R. Dietrich, P.-S. Hahne

S. Piotrowski